



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die  
Vorsitzende  
der Gemeindevertretung Hammersbach  
Frau Ursula Dietzel  
- Rathaus -  
63546 Hammersbach

26.04.2022

Sehr geehrte Frau Dietzel,

die Fraktion der SPD bringt zu TOP 4 den folgenden Änderungsantrag zum Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Neustart – JUMIX 2.0) ein. Die gewünschten Änderungen sind in Rot eingefügt.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, die Planungen für das Gebäude am Spielplatz Damnbrücke so auszugestalten, dass den Jugendlichen dort endlich ein attraktiver Treffpunkt zur Verfügung gestellt wird. Gleichzeitig soll an diesem Platz auch die Jugendarbeit der Gemeinde Hammersbach stattfinden. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, **unter Mitwirkung der interessierten Jugendlichen** ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. **Die Kompetenzen der kommunalen Jugendarbeit sind ebenfalls mit einzubeziehen.**

**Die bisherigen verwaltungsinternen Planentwürfe für ein neues Gebäude am Freizeitplatz Damnbrücke werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales vorgestellt. Die Planungen sollen daraufhin überprüft und diskutiert werden, dass die im Rahmen der Dorferneuerung angedachte Nutzung, insbesondere für die Jugendarbeit, nachhaltig gewährleistet werden kann.**

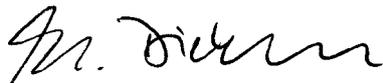
Er wird zudem gebeten zu prüfen, ob Zuschüsse beantragt werden können.

## Begründung:

Im Rahmen der Dorferneuerung war die Umgestaltung des Platzes an der Dammbücke eines der gewünschten Projekte. Als letztes Vorhaben der Dorferneuerung ist dies bereits in der Durchführung (Bau des Skaterplatzes, Verlegung des Basketballplatzes). Mittel für den Bau eines neuen Gebäudes sind im Investitionsprogramm bereits veranschlagt. Der seit Jahrzehnten insbesondere für die Jugendarbeit genutzte Platz soll aufgewertet und nach dem Willen der beteiligten Bürger so gestaltet werden, dass der Platz insbesondere von jungen Leuten zur Freizeitgestaltung, darüber hinaus aber auch von weiteren Akteuren genutzt werden kann. Dieser Ansatz wurde so im Dorferneuerungsplan als zuschussfähig genehmigt und ist so umzusetzen, wenn die Fördermittel nicht verloren gehen sollen.

Das neue Gebäude und die Konzeption der Jugendarbeit müssen vor diesem Hintergrund von Anfang an aufeinander abgestimmt werden. Dazu ist die Mitwirkung interessierter Jugendlicher und der kommunalen Jugendpflege schon beim Prozess-Start unverzichtbar.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Dietzel  
Fraktionsvorsitzender